



Der Junge Münchner Jazzpreis (JMJP) wird 2020 das achte Mal vergeben. Er ist ein Förderpreis von ‚mucjazz – Münchner Verein zur Förderung von Jazz e.V.‘ und ist ausgeschrieben für Jazzmusiker(innen) bis 28 Jahre. Der JMJP lebt von der Unterstützung von Mitgliedern und Spendern, seit 2019 wird er auch durch die Versicherungskammer Kulturstiftung gefördert. Werden auch Sie Mitglied von mucjazz!

Jury des JMJP 2020

Laura Wachter, Michael Wollny, Nils Wülker, Ralf Dombrowski und Andreas Heuck

Kartenreservierung

Jazzclub Unterfahrt

www.unterfahrt.de oder Tel. 089 - 448 27 94

Umschlagfotos: R. Dombrowski,
Foto SH4iKH QUARTETT: Luisa Melzig

JUNGER MÜNCHNER JAZZPREIS 2020 KONZERTFINALE

FR. 06. NOVEMBER 2020 | 20:00 UHR | JAZZCLUB UNTERFAHRT

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON OB DIETER REITER

Muc
azz

mucjazz - Münchner Verein zur Förderung von Jazz e.V.,
c/o Fa-Ro Marketing, Volkartstr. 2c, 80634 München
www.mucjazz.de

Jazzclub UNTERFAHRT
Einsteinstraße 42, 81675 München
www.unterfahrt.de

gefördert von

VERSICHERUNGS
KAMMER
KULTURSTIFTUNG

KOOPERATION
MIT

BR
KLASSIK

und

Unterfahrt
JAZZCLUB



▲ Anton Mangold Quintet



▲ Linnett



▲ Vincent Meißner Trio



Landeshauptstadt
München
Oberbürgermeister

FINALISTEN

DES JUNGEN MÜNCHNER JAZZPREISES 2020

Grußwort



Zum 8. Mal wird der Junge Münchner Jazzpreis heuer verliehen. Junge Nachwuchs-Jazzler aus ganz Deutschland haben dabei die Möglichkeit, sich vor großem Publikum zu präsentieren und ihr Talent zu zeigen. Das stärkt Künstler und Bands und nicht zuletzt auch das Ansehen der Jazzstadt München. Umso erfreulicher ist es, dass sich der

Junge Münchner Jazzpreis bereits innerhalb kürzester Zeit großes Renommee erworben hat. Das zeigen allein schon die große Zahl und das hohe Niveau der aktuellen Bewerbungen. Zu verdanken ist das letztlich dem zugrunde liegenden und gut durchdachten Konzept des Vereins muçjazz, der den Preis gestiftet und dabei hervorragende Partner mit ins Boot geholt hat. So dürfen die Formationen, die in die Endausscheidung kommen, das Finale im weltberühmten Jazzclub Unterfahrt bestreiten. Außerdem findet das Konzert in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk statt, und auch die Jury besteht ausnahmslos aus hochkarätigen Fachleuten.

Sehr gerne habe ich daher auch die Schirmherrschaft für den Jungen Münchner Jazzpreis 2020 übernommen und sage dem Verein muçjazz und seinem ersten Vorsitzenden Andreas Heuck meinen ausdrücklichen Dank für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Der Veranstaltung wünsche ich einen vollen Erfolg!

Dieter Reiter

Anton Mangold Quintet

Zhihan Xu (g), Zhitong Xu (dr), Theodor Spannagel (b, voc), Felix Schneider (p), Anton Mangold (sax, comp.)

Die fünf Musiker lernten sich 2016 an der HfM Würzburg im Rahmen ihres Jazzstudiums kennen. Gespielt werden Eigenkompositionen, die durch rhythmische Vielschichtigkeit und harmonischen Einfallsreichtum überzeugen. Die Musiker sind im modernen Straight-ahead Jazz verwurzelt, aber auch offen für Experimentelles und Einflüsse aus Pop und Worldmusic. Das deutsch-chinesische Projekt spielte 2016 und 2018 mehrere Konzerte in China, ist aber auch regelmäßig auf deutschen Bühnen zu hören. Im Herbst 2017 gewannen sie den „Jungen Deutschen Jazzpreis“ in Osnabrück und veröffentlichten ihr Debütalbum „Beijing Underground“. Das neue Album „Da Xia“ erschien Anfang 2020.

Vincent Meißner Trio

Vincent Meißner (p), Josef Zeimetz (b), Henri Reichmann (dr)

Drei Suchende, welche im Zusammenspiel neue musikalische Farben und Formen erkunden. Das Trio des Pianisten Vincent Meißner ist ein Ort, an dem Klang auf Ton trifft, sich Strukturen mit Chaos vermischen und Komposition und Improvisation spurlos miteinander verschmelzen. Mit Henri Reichmann am Schlagzeug und Josef Zeimetz am Kontrabass haben sich drei junge Musiker auf dem gemeinsamen Pfad des Zusammenspiels gefunden. Im Februar 2020 erfolgte die Aufnahme ihres ersten Albums. Das Nachwuchsensemble wurde mehrfach ausgezeichnet u.a. mit dem „Förderpreis der dt. Jazzunion“ (2019), dem „Konzertpreis der Jazzopen Stuttgart (2019) und dem „Mitteldeutschen Jazzpreis“ (2020).

Linnett

Kira Linn (bars, bcl, comp.), Nino Wenger (as, fl), Christopher Kunz (ts, ss), Lukas Großmann (p), Lukas Keller (kb), Johannes Koch (dr)

Das Sextett der Baritonsaxophonistin Kira Linn stellt dem Zuhörer die klanglichen Möglichkeiten einer Rhythmusgruppe gepaart mit der geballten Kraft von drei Saxophonen vor. Mit kompositorischem Geschick weiß die Bandleaderin die Vielseitigkeit ihrer Formation auszunutzen. Auf Bigband-ähnliche Saxophontuttis folgen kontrapunktische Melodien mit rhythmisch vertrackten Grooves und sorgen so für ein abwechslungsreiches und dynamisches Klangerlebnis. Mal verträumt, mal energisch und mal gewitzt werden wir auf eine musikalische Reise mitgenommen. Die Musiker lernten sich beim Studium an der Nürnberger Musikhochschule kennen und spielen seit 2016 zusammen.